



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)

2. Exkursionen/Geländepraktika

urn:nbn:de:hbz:466:1-29548

2. Exkursionen/Geländepraktika

Ein- und mehrtägige Exkursionen, vorwiegend Grundstudium

Gebiet	Leiter	Datum	Tag/e
Stadt Paderborn	Schlegel	08.01.	1
Bielefeld (Stadtgeogr.)	Düsterloh	15.04.	1
Nordhessen (mit deutschen und französ. Teilnehmern)	Schlegel	13.04.	1
Wewelsburg	Düsterloh	23.04.	1
Oerlinghausen/Externsteine	Düsterloh	06.05.	1
Hellwegraum	Hofmann	07.05.	1
Paderborn (Stadtexk.)	Schlegel	12.05.	1
Bad Meinberg	Düsterloh	13.05.	1
Egge	Schlegel	14.05.	1
Raum Halle/Saale-Wittgenstein - Fläming (Argrargeographie)		26.-27.05.	2
Nordwestdeutschland	Fuchs	02.-03.06.	2
Ravensberger Land/Senne	Fuchs	04.06.	1
Briloner Hochfl./Hoppecketal	Römhild	11.06.	1
Senne (I)	Düsterloh	11.06.	1
Paderborner Hochfläche	Müller	02.07.	1
Solling	Römhild	02.07.	1
Senne (II)	Düsterloh	08.07.	1
Egge (Fußexkurs.)	Runge	22.10.	1
Senne (III)	Düsterloh	22.10.	1
Senne (IV)	Düsterloh	06.11.	1
Briloner Hochfläche	Römhild	12.11.	1
Warburger Börde	Müller	03.12.	1
Teilsomme			24
Große Exkursionen			
La Mancha, Zentralspanien	Barth	26.02.-07.03.	10
La Mancha, Zentralspanien	Barth	15.-24.04.	10
Island	Hofmann/ Müller	03.-19.08.	17
Geländepraktika			
Schwerpunkt Geoökologie	Hofmann	21.-28.05.	8
Nordseeküste/Greetsiel	Fuchs	18.-24.09.	7
La Mancha, Zentralspanien	Runge	01.-09.10.	9
Summe			85

Küstenschutz Leybucht



Geländepraktikum in Greetsiel vom 18.-24.9.94

(Prof. Dr. G. Fuchs)

18 Teilnehmer
Anreise in Privat-PKW
Praktikums-Standort: Pilsum

Themen: Erarbeitung der regionalen Struktur eines ostfriesischen Küstenortes (mit dem Schwerpunkt Fremdenverkehr)

Einüben geographischer Arbeitsverfahren und Erhebungsmethoden (Kartierung, Befragung etc.)

Bearbeitete Themen:

- Ortserkundung: Die Region um Greetsiel und Gemeinde Greetsiel
- Die funktionale Gliederung des Fremdenverkehrsortes (Kartierung)
- Gästebefragung zum "aktionsräumlichen Verhalten"
- Fremdenverkehr in Greetsiel (Statistik/Experteninterview)
- Küstenschutz und Deichbau (Experteninterview)
- Wattenmeer (Schwerpunkt Salzwiese) und Nationalpark Wattenmeer
- Landschaftsbewertung (Beobachtung und Kriterienraster)

Die Auswertung der Arbeit vor Ort bestand - neben der Kartierung - in folgenden Gruppenaufgaben: Erstellung touristisch orientierter Führer durch Greetsiel und Umgebung unter den Aspekten

- Radwanderung
- (Kurzer) Ortsrundgang
- Lehrpfad
- Übersichts-Information

© Dr. G. Fuchs, 1994

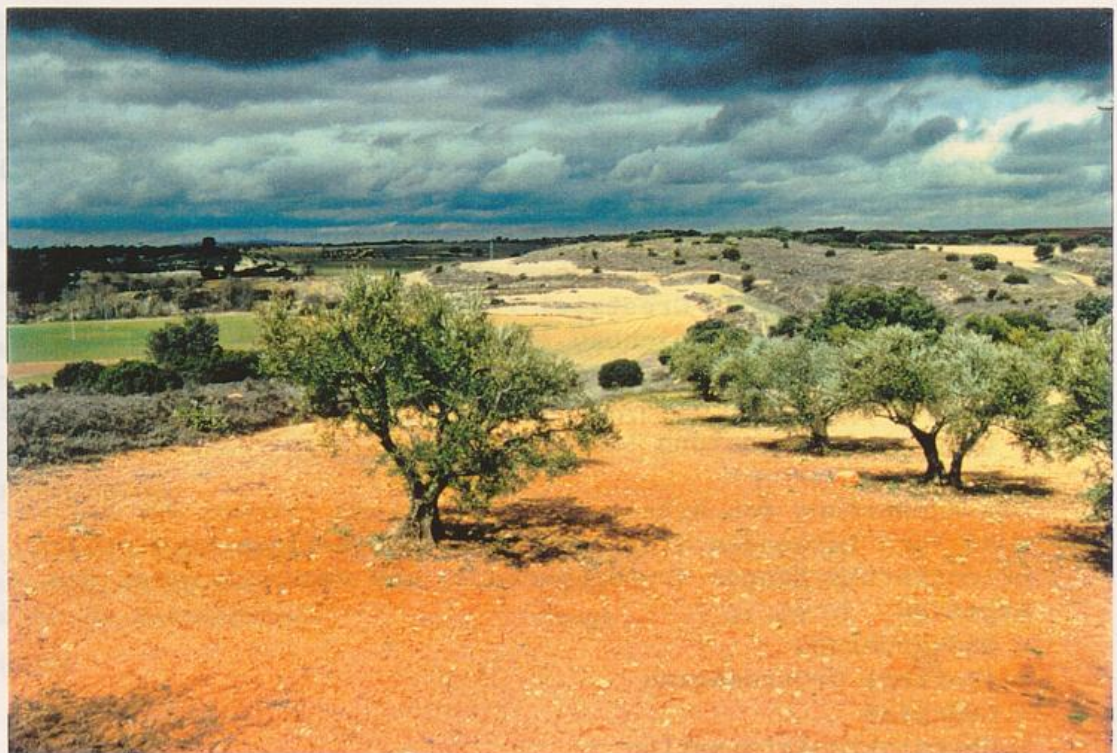
Praktikum und Exkursion LA MANCHA - ZENTRAL SPANIEN
(LEITUNG: PROF. DR. H.K. BARTH, DR. J. RUNGE)

Im Rahmen der Phase II des EFEDA-Projektes (ECHIVAL Field Experiment in a Desertification - threatened Area) im EPOCH-Programm der EU wurden erneut eine Reihe von Geländekampagnen in der Mancha durchgeführt. Unter Leitung von Prof. Dr. H.K. Barth und Dr. J. Runge fanden folgende Feldeinsätze statt:

1. vom 26.02.-07.03.94
2. vom 15.04.-22.04.94
3. vom 02.10.-09.10.94

Während der Februar-Kampagne bearbeiteten die Studierenden in drei Arbeitsgruppen jeweils die Pilotgebiete von Honrubia, El Bonillo und Pedro Muñoz. Auf der Basis von Luftbildern wurden detaillierte Kartierungen der aktuellen Landnutzung durchgeführt. Trotz der relativ kurzen verfügbaren Zeit konnten in den 10 Tagen große Teile der Untersuchungsgebiete abgedeckt werden.

Die verbliebenen noch nicht erfaßten Teile waren dann Gegenstand der zweiten Kampagne im April. Dieses April-Unternehmen war langfristig mit einer Geographengruppe der Universität Mannheim unter Leitung von Dr. Kappas abgestimmt. Das Mannheimer Team schloß sich bei der Anreise in Montpellier der Paderborner Gruppe an und unterstützte hilfreich die durchzuführenden Arbeiten. Wiederum in drei Gruppen agierend, waren zwei davon mit Ergänzungskartierungen der noch nicht zu Ende geführten Teile

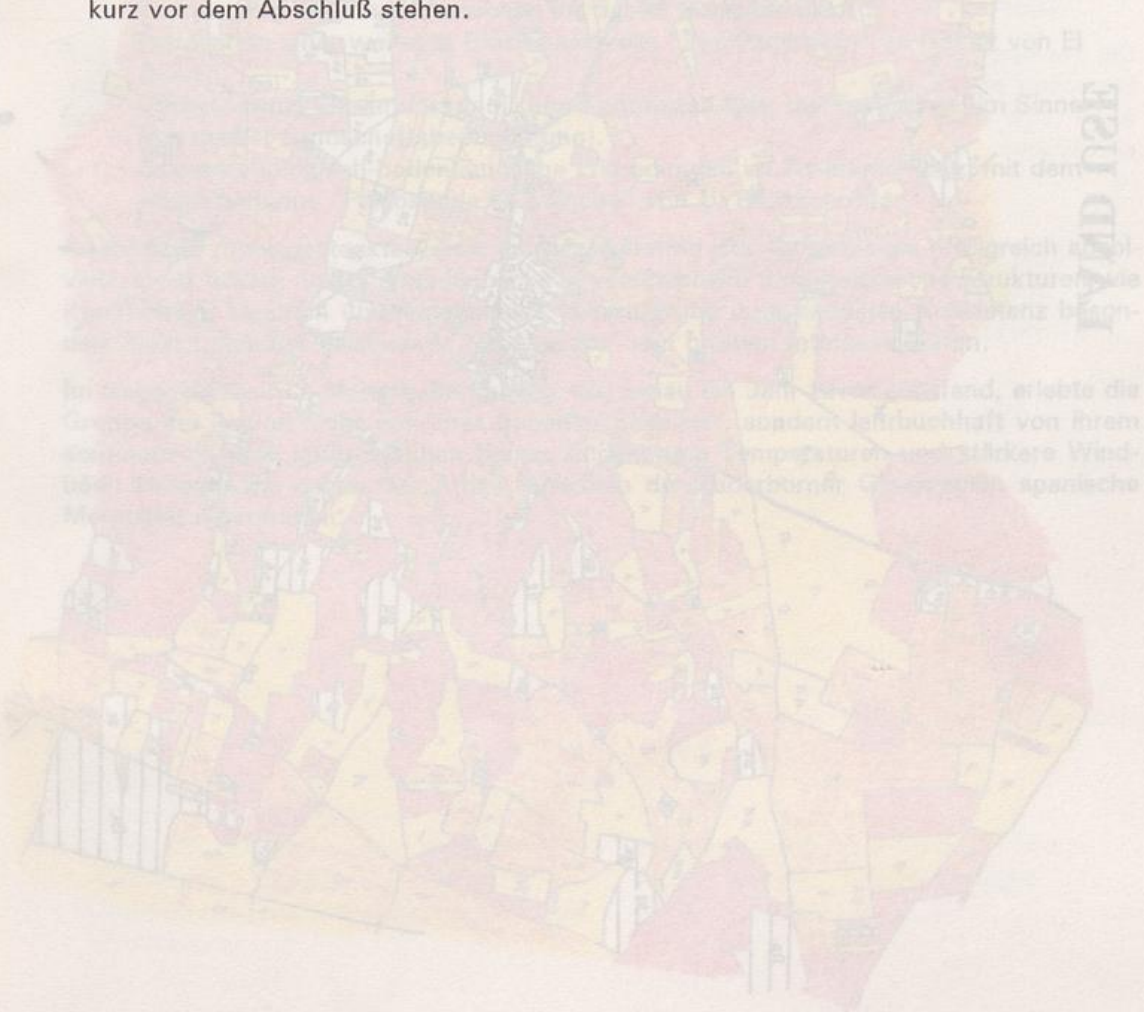


Dräuende Schneewolken über La Mancha

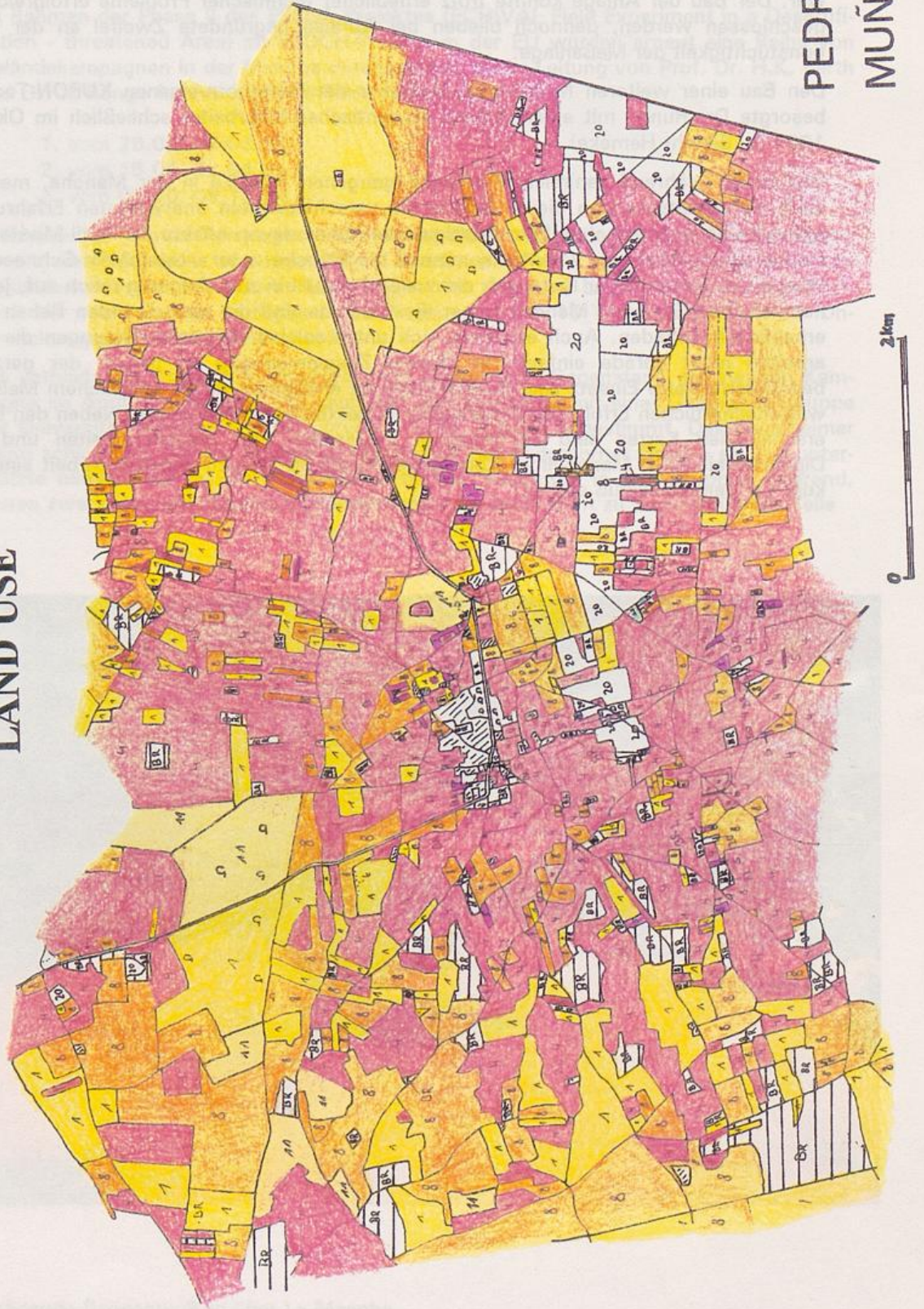
der Pilotzonen befaßt. Eine dritte Gruppe kam als Bautrupps zum Einsatz: in den lehmigen Oxisolen der Honrubia-Region wurde eine Meßparzelle zur Erosionsmessung eingerichtet. Abweichend von der in Paderborn bewährten KURON-Technologie, sollte die SCHWERTMANN-Anlage getestet werden, die freundlicherweise von der kooperierenden Mannheimer Gruppe zur Verfügung gestellt und nach Spanien transportiert worden war. Der Bau der Anlage konnte trotz erheblicher technischer Probleme erfolgreich abgeschlossen werden, dennoch blieben bei Abreise begründete Zweifel an der Funktionstüchtigkeit der Meßanlage.

Den Bau einer weiteren Meßanlage, nun aber der Paderborn-eigenen KURON-Technik, besorgte Dr. Runge mit einer Gruppe studentischer Mitarbeiter schließlich im Oktober 1994 (s. Bericht Hemeke).

Wie schon während zahlreichen vorausgegangenen Praktika in der Mancha, machten auch die Arbeitsgruppen dieses Jahres die verschiedensten unerwarteten Erfahrungen mit witterungsklimatischen Extremereignissen. Eines davon erlebte die April-Mission, als sie bei der Anreise von Valencia kommend die Mancha unter einer 10-cm-Schneedecke versinkend antraf. Zwar löste sich die weiße Pracht bis zum Folgetag rasch auf, jedoch nahmen die blühenden Mandelbäume, die Ölbäume und die austreibenden Reben doch erheblichen Schaden. Auch erwiesen sich unter solchen Extrembedingungen die Feldarbeiten nicht gerade einfach. In diesem Zusammenhang ist jedoch der geradezu bewundernswerte Einsatz aller Studierenden zu erwähnen, die in erheblichem Maß zum wissenschaftlichen Erfolg des Paderborner Projektbeitrags beisteuerten. Neben den bisher erschienenen Karten sind es immerhin inzwischen drei Magisterarbeiten und eine Diplomarbeit eines Mannheimer Kommilitonen, die im Projektrahmen in Arbeit sind und kurz vor dem Abschluß stehen.



LAND USE



PEDRO MUÑOS

Praktikum und Exkursion LA MANCHA

(JÜRGEN HEMEKE)

Im Rahmen des EU-Projektes EFEDA-II (ECHIVAL Field Experiment in a Desertification-threatened Area) unternahm eine studentische Arbeitsgruppe der Paderborner Geographie unter der Leitung von Dr. J. Runge zwischen dem 02.10. und 09.10.1994 Feldarbeiten in der La Mancha.

Um gezielt Recherchen anzustellen, führte die Route zunächst direkt nach Albacete, zum EFEDA-Partner Universidad de Castilla-La Mancha, wo beide Parteien aktuelle Untersuchungen austauschten.

An die vorherigen Geländeeinsätze der Paderborner Geographie anschließend, bezog sich für diese Zeit das Programm auf folgende Aufgaben:

- Vervollständigung und Ergänzung von Landnutzungskartierungen aus Luftbildern und im Gelände (besonders im Gebiet von Honrubia und Tomelloso);
- Wartung der bereits installierten Erosionsmeßparzelle in Honrubia.

Beide Tätigkeiten wurden mit großem Einsatz der Teilnehmer erfüllt. Darüberhinaus wurde das Untersuchungsprogramm erweitert durch:

- Ausführliche GPS-Punktaufnahme, die der Satellitenbildentzerrung und der Einmessung der neuen Autobahn im Gebiet Honrubia dient.
- Installation einer weiteren Erosionsparzelle "Typ Paderborn" im Gebiet von El Bonillo.
- Verbesserung der landeskundlichen Kenntnisse über die Testregion (im Sinne klassischer Landschaftsbeobachtung).
- Geomorphologisch-bodenkundliche Erkundungen im Zusammenhang mit dem Magisterthema "Paläosande La Mancha" von U. Brinkschröder.

Auch diese zuvor gesteckten Ziele wurden während des Aufenthaltes erfolgreich absolviert. Dazu bekam man hierbei Einblicke in verschiedene morphologische Strukturen wie Karsthöhlen, Lagunen und Aufschlüsse, die aufgrund ihrer sandigen Konsistenz besonders hinsichtlich der Paläosande "La Mancha" von großem Interesse waren.

Im Gegensatz zur La Mancha-Kampagne, die genau ein Jahr zuvor stattfand, erlebte die Gruppe die Region nicht von ihrer humiden Seite her, sondern lehrbuchhaft von ihrem sommertrockenen subtropischen Klima. Angenehme Temperaturen und stärkere Windböen ließen auch neben der Arbeit innerhalb der Paderborner Geographen spanische Mentalität aufkommen.

6. Tag (8.8.)

Namaskard-Krafla u.a.

Übernachtung auf dem Campingplatz am Myvatn.

7. Tag (9.8.)

Húsavík-Halbinsel Tjörner
(Fossilfundstellen) Asbyrg-Schlucht

Wandern -Hljodaklettur Felsen

Übernachtung auf dem Campingplatz von Hljodaklettur

Fortsetzung der Tjörnerik 7.8.

aktive Mäkanische an der Küste

Wirtschaftliche Nutzung der Geothermie-energie

Küstenerosion, Fossilfunde, Felsen-
bänke Húsavík, Flußmorphologie

Vulkanschlote

Geographische Exkursion nach Island

(LEITUNG: PROF. DR. M. HOFMANN/DR. G. MÜLLER)

Nach einem landeskundlichen Hauptseminar über Island (WS 1993/94, Leitung: Dr. G. Müller) und nach einem speziellen Vorbereitungsseminar im SS 1994, in dem Einzelthemen der Exkursionsroute im Vordergrund standen (Seminarleitung: Prof. Hofmann, Dr. G. Müller) folgte die 17-tägige Exkursion mit insgesamt 21 Studenten des Faches Geographie.

Thematische Schwerpunkte der Exkursion waren u.a.

- die Vielfalt der Vulkane (Systematik, Verbreitung, Formenwelt, Aspekte der Plattentektonik)
- die Gletscherdynamik, glaziale und periglaziale Formen
- Flußmorphologie
- Nutzung der Geothermalenergie
(Heißwassernutzung in Reykjavik und anderen Orten, Gewächshäuser, Kraftwerk Krafla, Kieselgurfabrik am Myvatn)
- Fragen der Landwirtschaft
- Siedlungsgeographische Themen
(Verbreitungsmuster, funktionale Aspekte)
- Probleme des Naturschutzes
- Zusammenhänge zwischen äolischer Abtragung und anthropogener Nutzung (z.B. Überweidung)

Die jeweilige Thematik wurde überwiegend an ausgewählten Standorten durch Fußexkursionen erschlossen und vor Ort gründlich diskutiert. Ein ausführlicher Materialienband (228 Seiten) mit zahlreichen Spezialkarten, Tabellen u.a. lieferte sachliches und statistisches Hintergrundwissen.

Die Exkursionsroute im Überblick

<u>Route</u>	<u>Themen (Auswahl)</u>
<p><u>1. Tag (3.8.)</u> Flug Hamburg-Keflavik (Ab Hamburg: 8.50 Uhr) Ankunft Keflavik 12.00 Uhr Transfer Keflavik - Reykjavik - Stadtextur- sion Reykjavik Übernachtung in einer Schlafsackunterkunft in Reykjavik</p>	<p>Halbinsel Reykjanes: Geologie/Tektonik Hauptstadt Reykjavik (I): Stadtgeographische Grundeinsichten</p>
<p><u>2. Tag (4.8.)</u> Reykjavik-Thingvellir-Geysir-Gullfoss- Hveravellir/Kjölur. Übernachtung auf dem Campingplatz Hveravellir.</p>	<p>Historische Aspekte (Thingvellir) Tektonik, Vulkanismus, Heißquellen</p>
<p><u>3. Tag (5.8.)</u> Abstecher zum Kerlingarfjöll (Heißquellen Hveradalir) Wandern im Hveravellir-Gebiet zum Strytur. Schildvulkan Übernachtung auf dem Campingplatz Hveravellir</p>	<p>Vulkantypen (Beispiele) Solfataren, Heißquellen Periglaziale Formen Gletscher</p>
<p><u>4. Tag (6.8.)</u> Hveravellir-Vidimyri-Glaumbaer- Skagafjörður-Akureyri. Übernachtung auf dem Campingplatz Akureyri</p>	<p>Landwirtschaft, Energiegewinnung Beispiele traditioneller Bauformen Stadtgeographische Skizze Akureyris</p>
<p><u>5. Tag (7.8.)</u> Akureyri-Godafoss-Myvatn-(Skutustadir Pseudokrater-Hverfjall Krater u.a.) Übernachtung auf dem Campingplatz am Myvatn</p>	<p>Vielfalt der Vulkane in der Myvatn Region. Fragen des Naturschutzes</p>
<p><u>6. Tag (8.8.)</u> Namaskard-Krafla u.a. Übernachtung auf dem Campingplatz am Myvatn.</p>	<p>Fortsetzung der Thematik v. 7. 8., aktive Vulkanzone an der Krafla Wirtschaftliche Nutzung der Geothermal- energie</p>
<p><u>7. Tag (9.8.)</u> Husavik-Halbinsel Tjörnes (Fossilfundstellen) Asbyrgi-Schlucht Wanderung - Hljodaklettur-Felsen. Übernachtung auf dem Campingplatz von Hljodaklettur</p>	<p>Küstenformen, Fossilfunde, Fischerei- hafen Husavik, Flußmorphologie, Vulkanschlote</p>

8. Tag (10.8.)

Dettifoss-Herdubreid.
Übernachtung in einer Hütte.

Flußmorphologie, Wasserfälle,
Äolische Formen (Wüste), Tafelvulkane

9. Tag (11.8.)

Wandern im Gebiet der Askja - Rückfahrt
über F 98 - Mödrudalur-Myvatn.
Übernachtung auf dem Campingplatz am
Myvatn.

Unterschiedliche Lavaformen,
Caldera, Roßbards bei Mödrudalur

10. Tag (12.8.)

Myvatn-Aldeyjarfoss-Sprengisandur-
Brautarholt.
Übernachtung auf dem Campingplatz
von Brautarholt.

Wüstenhaftes Hochland.
Periglaziale Formen (Polygonböden,
Frostschutt), Wasserfälle, Wasserkraft-
nutzung

11. Tag (13.8.)

Brautarholt-Hekla-Wandern im Landmanna-
laugar-Gebiet.
Übernachtung auf dem Campingplatz von
Landmannalaugar

Vulkanismus (Rhyolit, Obsidian)
Heißquellen

12. Tag (14.8.)

Landmannalaugar-Eldgaja-Skaftafell.
Übernachtung auf dem Campingplatz von
Skaftafell.

Lineare Vulkanismus, fluviale Formen
(Gletscherflüsse), Sander

13. Tag (15.8.)

Skaftafell (Wanderungen am Vormittag
Bredarmerkurjökull-Skaftafell.
Übernachtung auf dem Campingplatz von
Skaftafell.

Gletscher und Gletschervorland,
Sander, Vegetation, altes bäuerliches
Kulturland am Skaftafell, Naturschutz-
fragen

14. Tag (16.8.)

Kirkjubaejaklaustur - Myrdalssandur -
Dyrholaey-Skogafoss
Übernachtung auf dem Campingplatz von
Skogar.

Sander, Gletscherläufe, Küstenformen
(bei Dyrholaey), Wasserfälle, Siedlungs-
fragen

15. Tag (17.8.)

Fahrt in die Thorsmörk - Wandern in
Thorsmörk
Übernachtung in Thorsmörk (Schlafsack-
unterkunft, Hütte)

Gletscherdynamik, Gletscherflüsse,
Vegetation
Flußmorphologie

16. Tag (18.8.)

Thorsmörk - Hveragerdi - Reykjavik
Schlafsackübernachtung in Rykjavik

Landwirtschaft, Glashauskulturen,
Reykjavik (II)
Stadtgeographie

17. Tag (19.8.)

Reykjavik - Keflavik - Rückflug nach
Hamburg (ab KEF 13.30 Uhr)
Ankunft Hamburg 20.30 Uhr